

Die Steuerliste von 1363 /1364

Die hier vorgelegte Steuerliste von 1363 /1364 erlaubt Aufschlüsse über die Bewohner der angegebenen Straße, ihre Berufe und ihre gezahlten Steuer. Dadurch wird auch ein Rückgriff auf das jeweilige Vermögen möglich.

Die Liste nennt immer in der Reihenfolge Name, ggf. Herkunftsort, gezahlte Steuer die wesentlichen Angaben. Dabei bedeutet das letzte s. lat. „solvit“, dass der betreffende Steuerzahler die Steuerschuld ausgelöst, also bezahlt hat. Ein s an vorletzter Stelle weist auf eine in solidi, also Schillingen bezahlte Schuld hin. lb als Abkürzung weist auf das Trierer Pfund hin („librum“), während die Abkürzung fl auf Goldgulden, ursprünglich aus Florenz hinweist, später meist auch als „flores“ bezeichnet. Diese Gulden konnten allerdings von sehr unterschiedlichem Wert sein.

Die Berechnung der Währungsparitäten wird wie folgt vorgeschlagen: Zumindest gesichert ist die Parität Pfund-Pfennig (1:240). Der Solidus / Schilling wird anfangs mit 11,5 Pfennig, deutlich später zumindest mit 6 Pfennigen bewertet. (Ein geschätzter Wert 8 Pfennig ergäbe dann 1 Pfund = 30 Solidi.) Dagegen wird der Goldgulden schwer einzuschätzen sein. 1 Albus entspricht 8 Denare, der im Mittelalter dem Pfennig gleichgestellt sind. Die Paritäten zwischen Gulden, Taler und Albus sind aber sehr schwankend. Im Minimum müsste der Goldgulden aber zwei Reichstaler=2*360 Denare, umgerechnet 90 Solidi, also den dreifachen Wert des Pfundes ausmachen.

Der Steuerliste sind Excel-Arbeitsblätter beigegeben, die eine Berechnung der Steuer nach einzelnen Straßen am besten in arbeitsteiliger Gruppenarbeit ermöglichen. In den Tabellen sollten zunächst die lateinischen Zahlen in den Spalten Gulden, Pfund und Schilling digital eingegeben werden. Die Umrechnung sollte auf Pfund, lb, erfolgen. Damit lässt sich nämlich eine Einteilung in Ober-, Mittel- und Unterschicht.

Unterschicht	0 bis 5 lb
Mittelschicht	5 bis 40 lb
Oberschicht	ab 40 lb

1 Goldgulden = 2 Pfund
1 Pfund = 20 Schilling =240 Denare



Beschreibung: Goldgulden: Mainz, Erzbischof Johann II. von Nassau (1397-1419), geprägt zwischen 1399-1402 in Frankfurt-Höchst; Avers: Johannes der Täufer mit Kreuzzepter, die Rechte zum Segen erhoben; zwischen den Füßen ein Johanniterkreuz. Umschrift: IOH(ann)IS AR(chi)EP(iscop)VS MAGV(n)T(inus) Revers: Vierpass; in der Mitte das nassauische Wappen, in den Bögen die Schilde von Kurmainz, Kurköln, Kurtrier, und von Bayern für Kurpfalz als Zeichen gemeinsamen rheinischen Münzunion. Umschrift: MONETA OP(p)IDI IN HOIESTEN

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Goldgulden>

Die (überarbeitete) Steuerliste entstammt der Handreichung: H. G. Langer / U. Meves, Die Geschichte der Stadt Trier von der römischen Antike bis zur frühen Neuzeit, Trier 1984, S. 140-143.-

**Auszug aus der Steuerliste von 1363/64
Yn Chappilsgasse (heutige Frauenstraße)**

Angaben zur Person	zur Steuer
Jakob von Kreuznach	nichil (nichts)
Henkin Veelzer von Trierweiler	II s s (2 Schilling ausgelöst, also bezahlt)
Elchin des Pflasterers frühere Magd	XII d (Denare) s
Klās, Dachdecker	VI s II d minus s
Henkin Gymberne, Weingartenbauer	III s s
Henkin, Hillens Sohn, Sackträger	III s s
Simon Schelkeppins Sohn	IIII s II d minus s
Thomas von Bitburg	IIII s s
Henkin Irlink	V s s
Wilhelm von Mayen, Gerichtsbote	III s s
Henkin von Bitburg, Schumacher	VIII s s
Fiel von Welschbillig	IIII s s
Thiel von Wellen, Herrn Ludwig Erklens Verwalter	V s s
Heinz von Riol, der Vogelfängerins Mann	V s s
Peter Guelcher	IIII s s
Walter von Olk	Nichil
Johann von Weiler, der Deutschherren Verwalter	XVI s s
Peter Colinbrender	IIII s s
Peter, Zimmerman	XII s s
Walter, der arme Mann	[kein Betrag]
Gerhard, der Krebsfänger	X s s
Henkin Bulkin	V s et (und) IIII den s
Johann, der Stockmeister (auch Scherge oder Büttel)	[kein Betrag]
Klās Rosindal	nichil
Heinz Guychinger	nichil
Bele von Eichin und Katrin, ihre Tochter, beide zusammen)	nichil
der blinde Heinz	VI s s
Hans Durtenbusch	nichil
Matthias, Dachdecker	II s s
Else, Wilhelms Witwe	III s s
Katrin Meckelers	II s s
Else, Henselins Ehefrau	II s s
Agnes, des Dachdeckers Peter Witwe	VIII s s
Peter von Morbach	II s s
Jakob Monclair	III s s
Agnes, Fülkinsohns Ehefrau (von Sankt Johann)	III s s
Fiel Kulfchins Tochter	nichil
Katrin, Hoschoins Mutter, und Hoschoin, ihr Sohn, beide zusammen	II s solverunt (haben sie ausgelöst, bezahlt)
Henkin Dryvois, Weinknecht	IIII s s
Thiel, der Dürre bzw. Magere	III s et VI d s

Yn Wevergasse (heute: Nagelstraße)

Angaben zur Person	zur Steuer
Ludwig Brender, Dachdecker	XX s s (20 Schilling ausgelöst, also bezahlt)
Peter von Linz, Schneider	VI s. [Ohne Hinweis solvit!]
Henkin von Bitburg, Leinenweber	VI s s
Mechtild, seine Mutter	nichil (nichts)
Gele, Thomas Tochter, Näherin auf der Weberbach	V s s
Johann von Eichin, Pfennigprediger	V lb s
Guebilchin, Weinzapfer	II s s
Henkin von Heilfeld	L s s
Richard Fabert Sohn, Weinknecht	XII s s
Jakob, Fuhrmann, von Welschbillig	V lb et (und) VI s s.
Haus Eichhorn von Edisheim	[kein Betrag]
Klās, Steinmetz	[kein Betrag]
Klās Frau, Heilfrau, Sohn vom Spital	IIII lb s
Johann von Eschweiler, Pfennigprediger	[kein Betrag]
Tilman, Zimmerman	nichil
Nese Sintermans Ehefrau	[kein Betrag]
Hans von Walderfingen, Kürschner	L s s
Cunzchin, Dachdecker	LIIII s s
Friedrich Schavart, Kürschner	XII lb s
Jungfrau Nezze des Vogts Nichte, von Hunolstein	XXXI s s
Peters von Riol	nichil
Friedrich Coynrantz Schwiegersohn, Bäcker	X s s
Matthias von Brijdal	VII lbs
Aleit seine Stieftochter	VI s s
Else von Vianden	IIII s s
Agnes, Magd vom goldenen Ringe	XII s s
Grete, Balduins Witwe	XL s s
Richard Geepin Sohn: für sich und seinen Sohn	[ohne Betrag]
Henkin	L s s
Diederich, ehemaliger Schultheiß	XV lb s
Engil Weirichs Frau von Schwarzenberg	XX s s
Diederich von Kordel, Diederis Jeckils Geselle an der Winkelmühle	[ohne Betrag]
Gerhard von Heinzberg, Stadtschreiber	VI lb s
Heinz von Wittlich, Kürschner	XX s s
Henkin Schütz	Nichil
Engil von Sankt Paulin	[ohne Betrag]
Else, Ottins Frau, von Osburg	II s s
Ide von Beckingen	Nichil
Sommertänzer, der Spielmann	[ohne Betrag]
Henkin Sandersohn	[ohne Betrag]
Henkin Gebur, Faßbinder	[ohne Betrag]

Yn Palaisgasse (Palastgasse, heute Palaststraße)

Angaben zur Person	zur Steuer
Der kleine Henkin, Schneider	XV lb s (15 Pfund ausgelöst, also bezahlt).
Heinz Keynornersohn	IIII or lb (Goldgulden) s
Johann vom Goldenen Ring (gemeint: Mitglied der Bürgerbruderschaft)	XL lb s
Henkin von Piesport [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	X lb s
Klās Bart	XIX lb s
Henkin, Langschwertmacher	X lb s
Cleschin von Fürsheit, dessen Ehefrau	XLI lb s
Jungfrau Else von der Schulter	LXXXXIII lb et XV s s
Peter Olmer, Schumacher	nichil
Johann Clutzchin, Faßbinder	VI lb X s s
Peter von Mainz, Sattler	III s s
Heinz von Schweich	XLIII lb s
Meister Herrmann, Schneider	nichil
Meister Martin, Schneider	XL s s
Jakob, Tuschneider (bzw. Tuchhändler)	XX s s
Henselin, Claman Wijchins Schwiegersohn	L s s
Meister Johann von Waldrach, Bartscherer (Barbier)	XL s s
Diedrich von Bernkastel, Bartscherer (Barbier)	L s s
Jeckemin Jungfrau Loretten, von Prüm	XII lb s
Meister Ulrich, Goldschmied	VI s s
Peter, Schmied	III lb s
Haubusch, Weinknecht	VI s s
Konrad von Eichsdorf	nichil
Philipp von Dudlindorf, beide zusammen in dem Zunfthaus der Tuschneider	X lb s
Henkin von Lonzenburg; Scherenschleifer, auch in dem Zunfthaus der Tuschneider	III s s
Klemele, Henkin Trinkwassers Witwe [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	XX lb s
Henkin von Veldenz, Schmied	II s s
Meister Güselin, Schmied	XX s s
Jakob von dem Zunfthaus der Tuschneider	XVI lb s
Meister Friederich, Goldschmied [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	XXVIII lb s
Matthias, der da wohnt zum Kleid	LXXV lb s
Meister Gyse, Goldschmied	XXX s s
Henkin, Scherenschleifer	nichil
Gele, Schwertmacherin	V s s

Yn Broitgasse (heutige Brotstraße)

Angaben zur Person	zur Steuer
Friedrich von Emmil [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	XXI lb s (21 Pfund ausgelöst, also bezahlt)
Bäckeramtsmeister Matthias [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	LXXXV lb s
Johann Keynorne [Mitglied der Bürgerbruderschaft].	L lb s
Herr Heinrich von Breit, Schöffe [Mitglied der St. Jakobsbruderschaft]	centum (100) lb s
Peter Donve [Mitglied der St. Jakobsbruderschaft]	CC und LXXXXI lb s
Thomas Trinkwasser [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	LX lb s
Jakob, Herrn Steffans Neffe	XXX lb s
Friedrich Kind	XX lb s
Matthias von Morscheid	LIII lb s
Herr Geerlach von Breit (auch Schöffe oder Wechsler)	XL lb s
Henselin, der Bote	X s s
Agnes von dem Bockler und Werner, ihr Sohn, beide zusammen [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	X lb s
Jakob von dem Drachin	XIII lb s
Tilman, Propst Schellarts Sohn, [Mitglied der Bürgerbruderschaft].	XX lb s
Wezzil von Nittel [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	centum (100) lb s
Heinrich Fulpot [Mitglied der Bürgerbruderschaft].	L lb s
Rainer, Bäcker	XL s s
Frau Katrin, Herrn Wilhelm Engländers Mutter	XXVIII lb s
Herr Wilhelm Engländer [Schöffe und Mitglied der St. Jakobsbruderschaft]	XL s s
Propst Schellart [Mitglied der Bürgerbruderschaft].	centum (100) flor (Gulden) s
Katrin Michelpagens Witwe [Der Sohn war Mitglied der Bürgerbruderschaft.]	XXXV lb s
Else	X s s
Heinz, Schneider	X s et (und) II d s
Henkin Ouiner	VII lb s
Grete, die Schargenmacherin	X s s
Henkin, ihr Bruder	III s s
Weirich Johannis Sohn	XXVIII lb s
Klās von Kyllburg [Mitglied der Bürgerbruderschaft]	centum (100) et (und) XL lb s
Heinz Klās Schwiegersohn des von Kyllburg	XI lb s
Klās, der Schneider	III lb et XV s s
Johann, Meister des Johanneshospital	XX s s
Henkin, ein Weberknecht am Spital	II s s.
Johann Brenners, Schwiegersohn der Simons von Bernkastel	XII s s
Lutzenburch, der Weinknecht	XX s s
Peter Rijsweckin Schwiegersohn, Faßbinder	XII s s
Jakob Truchin, Sohn der Krämer	XV lb s.
Guebil von Walderfingen	X s s
Katrin, Grevins Schwester	VI s s.
Jungfrau Druytchin, am Hof St. Matthias	XXX lb s
Margarete von Frankfurt	III s s
Volmair, des ehemaligen Küsters von Sankt Gangolf Sohn	[keine Angabe]

Aufgaben:

1. Erstellen Sie bezogen auf die jeweiligen Gassen Listen mit Namen, Berufsangaben, Angaben zur Steuer tabellarisch zusammen und bestimmen Sie die Verteilung nach Ober-, Mittel- und Unterschicht!
2. Untersuchen Sie die steuerliche Leistungsfähigkeit der einzelnen Straßen, bzw. Gassen, und ziehen Sie Schlussfolgerungen! Markieren Sie die Straßen im Stadtplan in unterschiedlichen Farben, die diese Leistungsfähigkeit ausdrücken!
3. Vergleichen Sie die Ergebnisse in Trier mit Aussagen über die mittelalterliche Stadtbevölkerung in Lehrbüchern!
4. Erstellen Sie eine Gesellschaftsskizze in Anlehnung an Schichtenmodelle aus Sozialkundebücher! Versuchen Sie eine Einbeziehung der Milieuvorstellung!



Trier nach dem Stich von Merian 1648

(http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:De_Merian_Mainz_Trier_K%C3%B6ln_045.jpg)